Objekttyp:	Issue
Zeitschrift:	Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band (Jahr):	84 (1966)
Heft 272	
PDF erstellt	am: 24.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

Nr. 272 Bern, Samstag 19. November 1966

84. Jahroang — 84° année

Berne, samedi 19 novembre 1966 Nº 272

Redektion und Administration: Effingerstresse 3, 3000 Bern. Telephon Nummer 031 / 61 20 00 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031 / 61 26 40). — Im Inland kenn nur durch die Post ebonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50. Ausland: jährlich Fr. 40.— Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) — Annoncen-Regie: Publicites AG. — Insertionsterif: 25 Rp. (Auslend 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédection et edministretion: Effingerstrasse 3, 3000 Berne. Téléphone numéro 031 / 51 20 00 (Office fédérel du registre du commerce 031 / 51 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à le poste. Prix d'abonnement: Suisse: un en 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; étranger: fr. 40.— par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Terif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

Inhait - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. - Faillites et concordats. - Fallimenti e concordati. Handelsregister (Stiftungen). - Registre du commerce (fondations). - Registre di commercio (fondazioni).

Purolator Products AG., Zug.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Japan: Berechnung des japanischen Einfuhrzolles durch die Importeure selbst. -Japon: Calcul du droit de douane japonais par l'importeur lui-même.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoeh und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, belm Schweiz, Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, 3000 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mereredlet samedl. Les ordres doivent parvenir à la Fenlle officielle sulsse du com-merce, Effingerstr. 3. 3000 Berne, à 17 heures ie mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

Konkurseröffnungen - Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Art. 29, II und III, 123)

Die Gläublger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtilch beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Er-öffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).
Die Grundpfandgläubiger haben ihre

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zeriegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderuug schon fällig oder gekündigt sei, allfüllig für wei-chen Betrag und auf welchen Termin.

chen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht. ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Elniegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutglänbigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Eingeleichen haben die Schuldner der

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Elngabe-frist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners
als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen
bei Straffolgen im Unterlassungsfall; Im
Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Politierense

isischt zudem das Vorzugsrecht.
Die Pfandgläubiger sowle Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners welterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avrii 1920, art. 29, II et III, 123)

Les créanciers du fallil et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des Intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage Immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également is le capital est déjà échu ou dénoué au remboursement, pour quei montant et pour quelle date.

pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous i'empire de l'anclen droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réeile même en l'absence d'inscription au registre foncler.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans ie délai fixé pour les productions.

Ceux qui détlennent des biens du faiill, en qualité de créanclers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les per-sonnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du faiill sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du faiili ont le droit d'assister aux assem-blées de créanciers.

Kt. Luzern - Konkursamt Luzern-Stadt, 6000 Luzern

Vorläufige Konkursanzeige

Ueber die Immobilia A.G., Vermittlung und Verwaltungen, im Zöpfli 3, in Luzern, ist am 19. Oktober 1966 gestützt auf eine ordentliche Konkurs-betreibung der Konkurs eröffnet worden.

Die Publikation mit Bekanntgabe der Art des Verfahrens und der Eingabefrist erfolgt später.

Kt. Basel-Stadt - Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel

Gemeinschuldnerin: Reala Reise- und Transport A.G., Betrieb eines Reisebüros, einer Carunternehmung sowie Durchführung von Transporten aller Art und Beteiligung an Unternehmungen verwandter Branchen, Schnheimerstrasse 42, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 26. Oktober 1966 gemäss Ziffer 725 OR. Ordentliches Konkursverfahren.

Eingabefrist: bis und mit 19. Dezember 1966.

NB. Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nieht beiwohnen und bis zum 1. Dezcmber 1966, mittags 12 Uhr, nieht schriftliche Einspraehe erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. St. Gallen - Konkursamt Unterrheintal 9430 St. Margrethen

(2237)

Gemeinschuldner: Gmür Oswald, geb. 1938, von Amden, Architekt, Andriststrasse, Altenrhein. Konkurseröffnung: 27. Oktober 1966. Ordentliches Konkursverfahren: Art. 232 SchKG.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoeh, den 23. November 1966, nachmittags 14 Uhr, im Restaurant «Mineralbad», in St. Margrethen.

Eingabefrist für Forderungen: bis 16. Dezember 1966.

Ct. de Vand - Office des faillites, 1000 Lausanne

Faillie: Prélaz I da née Bianchi, 1906, succ. répudiée, épicerie-primeurs, rue

de la Borde 60, Lausanne. Date du prononce: 14 novembre 1966.

Faillite sommaire, art. 231 LP.

Délai pour les productions: 9 décembre 1966.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1860 Aigle

Faillie: Chavilem S. A., entreprise générale de constructions, chemin des Lieugex 1, à Aigle. Date de l'ouverture de la faillite: 10 novembre 1966.

Première assemblée des créanciers: lundi 28 novembre 1966, à 14 heures 30, en salle du Tribunal, Hôtel de Ville, Aigle.

Délai pour les productions: 19 décembre 1966.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1304 Cossonay

Failli: Bornoz Louis-Marcel, 1912, succession répudiée, menuiserie, à Pampigny.

Date du prononcé: 1er novembre 1966. Faillite sommaire art. 231 L.P.

Délai pour les productions: 9 décembre 1966.

Délai pour la production des servitudes des immeubles r/ la commune de Pam-

pigny: 9 décembre 1966.

NB. Les créaneiers qui sont intervenus dans le sursis concordataire sont dispensés de produire à nouveau, sauf modification de leurs créances.

Sospensione della procedura

(L. E. F. 230.)

Ct. Ticino - Ufficio dei fallimenti, 6900 Lugano

(2241)

La procedura di liquidazione del fallimento

Galleria Nord Sud 4, Art Contemporain S.A.,

Piazza Dante 8, Lugano, è ultimata c dichiarata chiusa con decreto 8 novembre 1966 della pretura di Lugano-Città.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249-251)

(L.P. 249-251)

Der ursprüngliche oder ahgeänderte Kollo-kationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Kon-kursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectiflé, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononce la faillite.

Kt. Bern - Konkursamt, 2500 Biel

(2242)

Ergänzung des Kollokationsplanes infolge nachträglicher · Forderungseingaben

Gemeinschuldnerin: Fanport A.G., Import-Export, Gerbergasse 58, in Biel. Anfechtungsfrist: bis und mit 29. November 1966.

Kt. Aargau - Konkursamt, 5400 Baden

(2251)

Auflage Kollokatiousplan und Inventar Abtretung von Rechtsansprüchen

Im summarischen Konkursverfahren des Erismann Rolf, Sportplatz-Kiosk, in Wettingen, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Baden auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis längstens 29. November 1966, erstere beim Bezirksgericht Baden, letztere beim Gerichtspräsidium Baden anhängig zu machen, ansonst

Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne von Art. 260 SchKG beim Konkursamt Baden geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Kt. Thurgau - Betreibungsamt Sulgen, 9214 Kradolf für das Konkursamt Bischofszell

(2243)

Auflage des abgeänderten Kollokationsplanes

Im Konkursverfahren über Hug Hans, geb. 24. Februar 1936, von Wuppenau (Thurgau), seiner Zeit in 8583 Sulgen, nun in 8594 Güttingen, liegt der zufolge neuer Forderungsanmeldungen abgeänderte Kollokationsplan den Gläubigern vom 19.-28. November 1966 im Büro des Betreibungsamtes Sulgen, in Kradolf zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung der Abänderung sind bis zum 28. November 1966 beim Friedensrichteramt Sulgen, in Kradolf anzubringen, ansonst der Kollokationsplan auch hinsichtlich dieser Aenderungen in Rechtskraft erwächst.

Ct. du Valais - Office des faillites, 3960 Sierre

Failli: Melly Michel, transports et garage, à Vissoie. Date du dépôt de l'état de collocation: 21 novembre 1966. Délai pour intenter action: 10 jours.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1000 Lausanne

(2245)

Faillie: Pedroli Charles & Fils, société en nom collectif, maçonnerie et genie civil, chemin de Grandchamp 2, à Lausanne. Date du dépôt: 19 novembre 1966.

Délai pour intenter action en opposition: 29 novembre 1966; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1000 Lausanne

(2246)

Failli: Pedroli Charles fils, avenue du Denantou 27, Lausanne, associé de la société Charles Pedroli et fils, maçonnerie et génic civil, à Lausanne. Date du dépôt: 19 novembre 1966.

Datai pour intenter action en opposition: 29 novembre 1966; sinon, l'état de collocation sera considére comme accepté. L'inventaire est aussi déposé (art. 32 OOF).

Sohluss des Konkursverfahrens - Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (L.P. 268)

Kt. Bern - Konkursamt, 3000 Bern

Gemeinschuldnerin: Frau Brüllhardt Cécile, Kiesgrube Ricdbach, mit Sitz in Bern, Steinauweg 29. Datum des Schlusses des ordentlichen Versahrens: 14. November 1966.

> Widerruf des Konkurses - Révocation de la faillite (SchKG 195, 196, 317.)

Ct. de Neuchâtel - Office des faillites, 2000 Neuchâtel

La faillite prononcée contre Bureau technique, Agassis & Cie, 12, chemin Mol, au Landeron, en date du 23 septembre 1966, a été révoquée à la suite du retrait de toutes les productions et selon décision du président du Tribunal I de Neuchâtel, rendue en date du 11 novembre 1966.

Par consequent, Bureau technique, Agassis & Cie, a été réintégré dans la libre disposition de ses biens.

Nachlassverträge – Concordats – Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe (SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Machlasstundung bewilligt worden. Die Gläuhiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugehen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un

sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives

Ct. du Valais - Arrondissement de Sion

Debiteur: Vuignier Paul, de Jean-Baptiste, entrepreneur, Champlan/ Grimisuat.

Date de l'octroi du sursis: le 11 novembre 1966.

Durée du sursis: trois mois, soit jusqu'au 11 février 1967. Commissaire: Me Jérémie Chabbey, préposé aux poursuites, 1950 Sion. Délai pour les productions en mains du commissaire: 20 jours dés la publication

dans la Fcuille officielle suisse du commerce.

Les créances produites après ce délai sont écartées des délibérations du concordat. Assemblée des créanciers: le jeudi 12 janvier 1967, dès 10 heures, dans la grande

salle du Café Industriel, rue de Conthey, Sion. Examen des pièces: dès le 2 janvier 1967, au bureau du commissaire à l'office

des poursuites de Sion. NB. Les créances devront être accompagnées des pièces justificatives en

original ou en copie.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung – Concordat par abandon d'actif (SehKG 316s bis 316t) (I.P. 316s à 316t)

Ct. de Neuchâtel - Arrondissement de La Chaux-de-Fonds (2259)

Compte final et tableau de distribution définitif

Débitrice: Les Charmettes s. à r. l., en liquidation concordataire, La Chauxde-Fonds.

Les créanciers de Les Charmettes s. à r. l. en liquidation concordataire sont informés qu'ils peuvent consulter les documents suivants tenus à leur disposition durant 20 jours dès la parution du présent avis dans la Feuille officielle suisse du commerce en l'étude du liquidateur Me Pierre Faessler, avocat et notaire, Grandc'Rue 16, au Locle:

1º Compte final de liquidation.

2º Tableau de distribution définitif.

Dans ce même delai de 20 jours, ledit tableau de distribution définitif peut faire l'objet d'une plainte à l'Autorité de surveillance conformement à l'article 316n LP.

Des que le tableau de distribution sera devenu définitif, les dividendes seront à disposition des créanciers durant 90 jours en l'étude du liquidateur. Les dividendes non retirés après ce délai seront consignés conformément à la

2300 La Chaux-de-Fonds et 2400 Le Locle, le 16 novembre 1966 Le liquidateur: Me Pierre Faessler avocat et notaire, 2400 Le Locle

Verlängerung der Nachlasstundung — Prorogation du sursis concordataire (SchKG, 295, Ahs. 4) (LP. 295, al. 4)

Kt. Zürich - Konkurskreis Grüningen

Das Bezirksgericht Hinwil hat die Roth Leo, Mühle und Restaurant «Oele», 8625 Gossau (Zürich), vertreten durch RA Dr. E. Engler, Mühlebachstrasse 50, 8008 Zürich, gewährte Nachlaßstundung mit Beschluss vom 17. November 1966, um 2 Monate, d. h. bis zum 25. Februar 1967 verlängert. Die Gläubigerversammlung wird verschoben auf Mittwoch, den 25. Januar 1967, nachmittags 15 Uhr, im Restaurant Du Pont, I. Stock, Bahnhofquai 7, 8001

Die Akten des Sachwalters werden 10 Tage vor der Gläubigerversammlung zur Einsichtnahme in der Kanzlei des Sachwalters aufliegen.

8001 Zürich, den 16. November 1966

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: Dr. Carl Odermatt, Rechtsanwalt Bahnhofplatz 9, 8001 Zürich

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages (SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat (L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anhringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. du Valais - Juge-instructeur de Martigny et St-Maurice (2257)

Le Juge-instructeur des districts de Martigny et St-Maurice informe les intéressès qu'il statuera sur la demande d'homologation de concordat (art. 304 LP) présentée à ses créanciers par Defayes Léon, agent immobilier, à Ley-tron, en seance du mercredi 30 novembre 1966, à 10 heures 30, à la salle du Tribunal, Hôtel de Ville, à Martigny.

1920 Martigny, le 17 novembre 1966

Ct. de Genève - Tribunal de première instance, Genève

Le Tribunal de première instance, sis à Genève, place du Bourg-de-Four, Palais de Justice, 2º cour, premier étage, salle A, statuera en audience publique le vendredi 25 novembre 1966, à 10 heures, sur l'homologation du concordat propose par Comazzi Marcel, entreprise d'électricité, rue de Berne 33, Genève, à ses créanciers.

1200 Genève, le 16 novembre 1966

P. Guillot, commis-greffier

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concorda. (SchKG 306, 308, 317.)

Ct. de Genève - Tribunal de première instance, Genève

Par jugement du jeudi 15 septembre 1966, le Tribunal a homologué le concordat proposé par Sogex S.A., représentation à l'étranger de toutes commerce, industries et personnes étrangères à la Suisse, ayant

son siège, ruc du Clos, 5-7, Genève, à ses créanciers. Le Tribunal a, en outre, imparti un délai de vingt jours aux créanciers dont la créance a été contestée pour introduire action conformément à l'art. 310

L.P.D.

1200 Genève, le 14 novembre 1966

P. Guillot, commis-greffier

Nichtbestätigung des Nachlassvertrages - Refus d'homologation de concordat

Ct. du Valais - Juge-instructeur de Martigny et St-Maurice (2258)

Le Juge-instructeur des districts de Martigny et St-Manrice rend notoire que par décision du 16 novembre 1966, il a refuse d'homologuer le concordat propose à ses creanciers par Renato Giulia, electro-mecanicien, à Riddes.

1920 Martigny, le 16 novembre 1966

J. M. Gross

Procédure de concordat pour banques et caisses d'épargne

Ct. de Genève - Arrondissement de Genève

Débitrice: Banque Genevoise de Commerce et de Crédit, Gcnève, en

Par arrêt du 24 octobre 1966, la première section de la Cour de justice de Genève, statuant comme autorité de concordat compètente au sens de l'article 37 de la loi fédérale sur les banques et les caisses d'épargne, a prolongé pour une durée de quatre mois, dès le 25 octobre 1966, le sursis concordataire qu'elle avait accorde à la Banque Genevoise de Commerce et de Crédit selon arrêt prononce le 25 avril 1966: les autres dispositions de cet arrêt demeurent sans changement.

1200 Genève, le 12 novembre 1966

Les commissaires au sursis concordataire

Etat de collocation dans concordat par abandon d'actif (L. P. 250 et 316 G)

Ct. de Vaud - Arrondissement de Lausanne

(2254)

Débitrice: Cawisa S.A., à Crissier.

L'état de collocation des créanciers est déposé en date du 12 novembre 1966 au bureau de Monsieur Andre Sutter, expert-comptable, chemin de Joux-

tens 26, à Renens, où les intèresses peuvent le consulter. Délai pour intenter action en opposition, 22 novembre 1966; sinon, il sera considere comme accepté.

1020 Renens, le 18 novembre 1966

Le liquidateur: André Sutter expert-comptable, Renens

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Luzern - Konkurskreis Luzern .

(2250)

Konkursaufschub und Aufruf zur Forderungseingabe (Art. 903 OR und 300 ff SchKG)

1. Mit Entscheid vom 8. November 1966 hat der Amtsgerichtspräsident 111 Luzern-Stadt als Konkursrichter, der

Flugplatz Luzern-Beromünster Genossenschaft

den Konkursaufschub um 2 Monate, d. h. bis und mit 20. Januar 1967 verlängert.

2. Die Schuldnerin schlägt den Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Ver-

mögensabtretung nach SchKG 316 a ff vor. Die Gläubiger werden deshalb aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet per 20. Juli 1966, binnen der Eingabefrist von 20 Tagen, d. h. bis zum 9. Dezember 1966 beim Sachwalter anzumelden, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

- Gläubiger, welche bereits eine eingeschriebene Eingabe an den Sachwalter gemacht haben, brauchen diese nicht mehr zu bestätigen.
- Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro
- 4. Gläubigerversammlung: Mittwoch, 21. Dezember 1966, 15 Uhr, im Restaurant «Meierhöfli», in Emmenbrücke.

6002 Luzern, den 19. November 1966

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: Dr. Fritz Frank i. Fa. Frank + Co., Sachwalterbüro Theaterstrasse 1, Luzern

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève,

Zürich - Zurich - Zurigo

8. November 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Ebeseta GmbH. Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 22. September 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge zu Gunsten der Arbeitnehmer der «Ebeseta GmbH», in Zürich, sowie ihrer Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Not-Alter, Tod, Krankheit, Invaliditat, Arbeitslosigkeit und unverschulder Not-lage. Organe sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontroll-stelle. Die Stiftung wird vertreten durch Josef Ebenberger, von und in Zü-rich, Präsident des Stiftungsrates, mit Einzelunterschrift, sowie durch Dr. Ernst Widmer, von Zürich, in Maur (Zürich), Protokollführer, und Gertrud Zürrer, von Schönenberg, in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Zollstrasse 42 in Zürich 5 (c'o Ebeseta GmbH).

8. November 1966.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Max Walter & Co., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 12. Juli 1966 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Max Walter & Co.», in Zürich, bei Alter, Krankheit und Unfall. Invalidität und sonstiger Notlage, sowie im Falle des Todes für die Angehörigen der Dienstpflichtigen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Max Wälter, von und in Zürich, einziges Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Schwamendingenstrasse 12 in Zürich 11 (bei der Firma Max Walter

8. November 1966.

Personalfürsorgestiftung der Remington Rand AG, Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1961, Seite 2698). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 15. September 1966 ist die Stiftungsurkunde ge-ändert worden. Der Name der Stiftung lautet neu Personalfürsorgestiftung der Sperry Rand AG, Zürich. Die Firma des Unternehmens, dessen Ange-stellte Begünstigte der Stiftung sind und das die Zeichnungsberechtigten der Stiftung und die Art ihrer Zeichnung bestimmt, lautet neu «Sperry Rand AG». Domizil der Stiftung: Bärengasse 29 in Zürich 1 (bei der Firma Sperry Rand AG).

8. November 1966.

Stiftung der Winkler & Co. AG., Versicherungen, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 266 vom 14. November 1964, Seite 3431). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 6. Oktober 1966 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

8. November 1966.

Fürsorgestiftung der E. Ryser-Schoop A.-G., Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1962, Seite 2335). Die Unterschrift von Dr. Peter Honegger ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Karl Grimm, von und in Küsnacht (Zürich), einziges Mitglied des Stiftungsrates.

9. November 1966.

Personalfürsorgestiftung der E. E. Polentarutti AG, Winterthurerstrasse 541, 8051 Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 3. Oktober 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Tod, Militärdienst sowie in Fällen von unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem oder mehreren Mitgliedern und die Kontrollstelle, Einzelunterschrift führen Ernst Polentarutti, von Zürich, in Pfäffikon, Präsident des Stiftungsrales, sowie Bertha Polentarutti, von und in Zürich, und Rolf Polentarutti, von und in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Winterthurerstrasse 541 in Zürich 11 (bei der Firma E. E. Polentarutti AG). 9. November 1966.

Personalfürsorgestiftung der Coca-Cola G.m.b.H., Essen - Zweigniederlassung Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 1. November 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der «Coca-Cola Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Essen, Zweigniederlassung Zürich», in Zürich, bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, beziehungsweise bei deren Tod für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Firma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinter-bliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunter-schrift führt Paul Haeni, von Basel, in Zürich, Vorsitzender des Stiftungs-rates. Domizil: Weinbergstrasse 59 in Zürich 6 (bei der Coca-Cola Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Essen, Zweigniederlassung Zürich).

9. November 1966.

Fürsorgestiftung der Firma Angst & Pfister AG., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 249 vom 23. Oktober 1948, Seite 2863). Mit Beschlüssen des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 28. November 1963 und 11. März 1966 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet neu Fürsorgestiftung der Firma Angst & Pfister AG, Zürich. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge zugunsten der Arbeitnehmer der Firma «Angst & Pfister A.-G.», in Zürich, sowie deren Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht nun aus 5 Mitgliedern. Die Unterschriften von Walter Pfister und Arnold Sigrist sind erloschen. Walter Angst, nun wohnhaft in Erlenbach, führt seine Kollektivunterschrift nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führen Kollektivunterschrift Dr. Karl Degiacomi, von Rossin Niederslett. Albert Weigenburgen Beglien Missenderf und Welderslett. sa, in Niederglatt, Albert Weisenburger, von Basel, in Männedorf, und Walter Peissard, von Tafers, in Zürich. Die Vertretung der Stiftung erfolgt ter Felssard, von Tafers, in Zurich. Die Vertretung der Stiftung erfolgt ausschliesslich in der Weise, dass Stiftungsratspräsident Walter Angst mit je einem der Stiftungsratsmitglieder Dr. Karl Degiacomi, Albert Weisenburger oder Walter Peissard zeichnet; die drei Letztgenannten zeichnen nicht auch unter sich. Neues Domizil der Stiftung: Thurgauerstrasse 66 in Zürich 11 (bei der Firma Angst & Pfister A.-G.).

14. November 1966.

Fürsorgestiftung für das Personal der Bank- und Handelsaktiengesellschaft in Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 18. Oktober 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Firma "Bank- und Handelsaktiengesellschaft", in Zürich, sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Krankheit, Unfall, Alter, Invalidität, Tod und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Dr. Diether von Rechenberg, von Zürich und Haldenstein, in Zürich, Präsident, sowie Adolf Hans Zimmermann, von Zürich, in Stallikon, und Kurt Haller, von Zürich, in Lausanne, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Stampfenbachstrasse 7 in Zürich 1 (bei der ,Bank- und Handelsaktiengesellschaft').

14. November 1966.

Ziegler-Stiftung, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 17. Oktober 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt zur Hauptsache die Errichtung und den Betrieb eines Alters- und Pflegeheimes in der Stadt Zürich oder deren nächster Umgebung gemäss näherer Regelung in der Stiftungsurkunde. Die Stiftung kann neben oder an Stelle der Errichtung eines eigenen Heimes ein von anderer Seite errichtetes unterstützen, sofern dessen Ziele jenen gleich oder ähnlich sind, nach denen gemäss der Stiftungsurkunde ein eigenes Heim der Stiftung streben soll. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 2 bis 7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Bertha Ziegler, von und in Zürich, Präsidentin, und Arthur Rutschmann, von und in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Moussonstrasse 6 in Zürich 7 (bei Bertha Zieg-

Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Firma Nyffenegger & Co. in Zürich, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1963, Seite 3258). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 25. August 1966 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet neu Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Firma Nyffenegger & Co. AG. in Zürich. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Firma «Nyffenegger & Co. AG», in Zürich, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit oder anderer unverschuldeter Notlage. Domizil der Stiftung: Birchstrasse 108 in Zürich 11 (bei der Firma Nyffenegger & Co. AG.).

14. November 1966.

Arbeiter-Fürsorgestiftung der Firma Nyffenegger & Co., in Zürich 11 (SHAB, Nr. 194 vom 20. August 1955, Seite 2143). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 25. August 1966 ist die Stiftungs-urkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet neu Arbeiterurkunde geandert worden. Der Name der Stittung lautet neu Arbeiter-Fürsorgestiftung der Firma Nyffenegger & Co. AG. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter der Firma «Nyffenegger & Co. AG.», in Zürich, und deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützung in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit oder anderer unverschuldeter Notlage. Domizil der Stiftung: Birchstrasse 108 in Zürich 11 (bei der Firma Nyffen-

egger & Co. AG.).

14. November 1966.

Pensionskasse der Arbeiter der Firma Nyffenegger & Co. Zürich, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 306 vom 30. Dezember 1961, Seite 3786). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 25. August 1966 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet neu Pensionskasse der Arbeiter der Firma Nyffenegger & Co. AG., Zürich. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Nyffenegger & Co. AG.», in Zürich, bei Alter, Krankheit, Unfall, beziehungsweise bei deren Tod für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Not-lage den im Dienste der erwähnten Firma stehenden oder ehemaligen Ar-beitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt wer-den, Domizil der Stiftung: Birchstrasse 108 in Zürich 11 (bei der Firma Nyffenegger & Co. AG.)

14. November 1966. Fürsorgestiftung für die Mitarbeiter der Schweizerischen Anstalt für Epileptische in Zürich 8, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1965, Seite 3960). Die Unterschrift von Walter Baumann ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Heinrich Wehrli-Blass, von Zürich, in Zollikon, Quästor des Stiftungsrates.

14. November 1966.

Angestelltenfürsorgestiftung der Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals Zürich, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1962, Seite 883). Die Unterschriften von Emil Jäggli und Josef Mandl sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Herbert Frei, von Salen-Reutenen, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, und Peter Borter, von Ringgenberg, in Zürich, Beisitzer des Stiftungsrates.

14. November 1966.

Weinbergerstiftung, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1962, Seite 3163). Neues Domizil: Förrlibuckstrasse 110 in Zürich 5 (bei der Firma I. Weinberger).

14. November 1966.

Allgemeine Fürsorgestiftung der Firma Fenster Kiefer AG, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1965, Seite 3331). Die Unterschrift von Johann Jetzer ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Otto Müller, von Schöftland und Langnau a.A., in Langnau a.A., Mitglied des Stiftungsrates.

14. November 1966.

Arbeiter-Fürsorgestiftung der Firma Fenster Kiefer AG, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1965, Seite 3331). Die Unterschrift von Johann Jetzer ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Otto Müller, von Schöftland und Langnau a. A., in Langnau a. A., Mitglied des Stiftungsrates; er zeichnet ausschliesslich mit Werner Kiefer, Präsident des Stiftungsrates, oder mit Dr. Max Sandberg, Mitglied des Stiftungsrates.

Bern - Berne - Berna Bureau Bern

12. November 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Emil Merz AG, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 7. November 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt: Fürsorge für das Personal der Stifterfirma durch Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer, ihre überlebenden Ehegatten, Nachkommen und Personen, für deren Unterhalt die Arbeitnehmer im Zeitpunkt ihres Todes sorgten, im Alter, bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern. Einziges Organ der Stiftung ist der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Für die Stiftung führen Kollektivunterschrift zu zweien: Hans Merz, von Beinwil am See, in Bern, räsident, Robert Urwyler, von Aarwangen, in Bern, Mitglied des Stiftungsrates, und Hans Wegmüller, von Vechigen, in Köniz, Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Effingerstrasse 91 (bei der Stifterfirma).

Bureau Interlaken

9. November 1966.

Personalfürsorgestiftung der Hotel du Nord AG, Interlaken, in Inter-laken. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. Oktober 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Arbeitnehmer der Stifterfirma oder ihrer Rechtsnachfolgerin gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit durch Gewährung von Beiträgen zu schützen. Im Falle des Todes eines Arbeitnehmers kann die Stiftung auch Beiträge an den überlebenden Ehegatten, die minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder, oder an andere zu Lebzeiten vom Arbeitnehmer unterhaltene Personen ausrichten. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, von denen zwei von der Stifterfirma und eines von den Destinatären aus deren Mitte gewählt werden. Die Stifterfirma bezeichnet den Präsidenten des Stiftungs-Maurer, von Bolligen und Thun, in Interlaken, Präsident; Rösli Maurer-Michel, von Bolligen und Thun, in Interlaken, Sekretärin, und Theodor Walther, von Riein, in Ringgenberg. Alfred Maurer führt Einzelunterschrift; Rösli Maurer und Theodor Walther zeichnen zu zweien. Domizil der Stiftung: Hotel du Nord Interlaken.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

7. November 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Jakob Kipfer Aktiengesellschaft, in Längengrund, Gemeinde Trub. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. März 1964 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die von der Firma «Jakob Kipfer Aktiengesellschaft», Sägerei, Längengrund, Trub, bezeichneten Angestellten und Arbeiter und deren Angehörigen, insbesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von norigen, inspesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch den Stiftungsrat von drei Mitgliedern, welche durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt werden. Zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Einzelunterschrift. Es sind dies: Anna Gerber-Kipfer, Witwe des Alfred, von und in Langnau im Emmental, Präsidentin, und Walter Kipfer, von Lauperswil, in Längengrund, Gemeinde Trub, Sekretär. Domizil: Im Bureau der Stifterfirma «Jakob Kipfer Aktiengesellschaft», in Längengrund Gemeinde Trub. grund, Gemeinde Trub.

Bureau Nidau

11. November 1966.

Fürsorgekasse der Firma Carrosseriewerke A.G. Biel-Nidau, in Nidau (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1965, Seite 3163). Paul Liechti, Präsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erlossen. Hulda Liechti-Lehmann ist nun Präsidentin. In den Stiftungsrat wurde gewählt: Käthi Koch-Liechti, von Lugano, in Nidau. Hulda Liechti-Lehmann und Käthi Koch-Liechti zeichnen zu zweien mit Arthur Pfändler, dem Vertreter der Destinatäre.

Bureau de Porrentruy

Rectification.

Fondation Billieux-Faber, à Porrentruy (FOSC. du 5 novembre 1966, Nº 260, page 3500). L'ancien président démissionnaire dont la signature est radiée est Ernest Juillerat.

Luzern - Lucerne - Lucerna

Berichtigung.

Stiftung Luzerner Ferienheime «Salwideli», in Luzern (SHAB. Nr. 260 vom 5. November 1966, Seite 3500). Prof. Dr. Lorenz Fischer wurde bereits früher gelöscht (SHAB. Nr. 105 vom 9. Mai 1959). Ausgeschieden ist nun der bisherige Präsident des Stiftungsrates Hermann Schüepp; seine Unterschrift ist erloschen.

9. November 1966.

Personalfürsorgestiftung der Fa. G. Schibli, «Rigi-Kühler», in Luzern (SHAB. Nr. 71 vom 28. März 1964, Seite 982). Albert Halter ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Mitglied des Stiftungsrates wurde gewählt: Rudolf Scherzinger, deutscher Staatsangehöriger, in Luzern. Er zeichnet kollektiv mit dem Stiftungsratsmitglied Josef Seiler (bisher).

Solothurn - Soleure - Soletta Bureau Grenchen-Bettlach

11. November 1966.

Wohlfahrtsfonds der Präzisionsmaschinen-Fabrik Gebr. Sallaz A.G., in Grenchen (SHAB. Nr. 304 vom 31. Dezember 1959, Seite 3651). Die Unterschriften der Stiftungsratsmitglieder Fritz und Paul Sallaz sind infolge Todes erloschen. Neu sind in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden: Arno Sallaz-Racine, als Präsident, und Paul Sallaz-Doriot, beide von Begnins (Waadt), in Grenchen.

Bureau Olten-Gösgen

4. November 1966.

Ergänzungsstiftung der Arthur Frey Aktiengesellschaft, in Wangen bei Olten. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. Juni 1966 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt in begründeten Fällen die Ergänzung der Leistungen der übrigen Fürsorgeinstitutionen der Stifterfirma sowie der staatlichen und privaten Einrichtungen. Sie kann in unverschuldeten Notfällen finanzielle Unterstützungen an die Arbeitnehmer entrichten. Ferner kann sie Beiträge zur Unterstützung der Wohlfahrtswerke der Stifterfirma gewähren. Organ der Stiftung ist der aus mindestens zwei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Die Mitglieder des Stiftungsrates Kurt Frey, von Wangen bei Olten und Liestal, in Liestal, Präsident, und Adrien Sudan, von Broc, in Olten, vertreten die Stiftung mit Einzelunterschrift. Domizil: Dorfstrasse 19, bei der Stifterfirma.

4. November 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Paul Kaufmann A.G., in Schönenwerd. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 10. Oktober 1966 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge zu Gunsten der Arbeitnehmer der Stifterfirma und für die Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Falle von Alter, Tod, Unfall, Arbeitsunfähigkeit und allgemeiner Notlage. Organe der Stiftung sind der aus drei oder mehr Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und der Rechnungsrevisor. Die Mitglieder des Stiftungsrates Paul Kaufmann, von Bellikon, Präsident; Luigina Lenzi, von Manno, beide in Schönenwerd, und Walter Kirchenbauer, deutscher Staatsangehöriger, in Buchs (Aargau), vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Aarauerstrasse Nr. 33, bei der Stifterfirma.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

4. November 1966.

Stiftung für Schüler-Auslandreisen zu Bildungszwecken, in Basel (SHAB. Nr. 194 vom 20. August 1960, Seite 2456). Die Unterschrift von Dr. Max Meier ist erloschen. Neu führt als Mitglied des Stiftungsrates Unterschrift zu zweien: Dr. Margrit Böhringer-Maire, von und in Basel.

4. November 1966.

Pensionskasse der Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1963, Seite 411). Die Unterschrift von Wilhelm Leemann ist erloschen. Neu führt als Stiftungsratsmitglied Unterschrift zu zweien: Dr. Richard Steinbrecher, von und in Rasel

8. November 1966.

Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenkasse des Personals des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käsereigenossenschaften in Basel, in Basel (SHAB. Nr. 248 vom 24. Oktober 1964, Seite 3196). Die Unterschrift von Adolf Nussbaum ist erloschen. Neu führt als Verwalter (Nichtmitglied des Stiftungsrates) Unterschrift: Kurt Schelling, von und in Basel. Er zeichnet als Personalvertreter mit je einem Vertreter des Verbandes.

: 9. November 1966.

Ida Barell-Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1962, Seite 3247). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. August 1966 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 26. September 1966, das Stiftungsstatut geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt Die Unterschrift des Johann A. Dörig ist erloschen. Unterschrift zu zweien ist erteilt an den neuen Präsidenten des Stiftungsrates Max Berger, von Basel, in Riehen. Ferner wurde Unterschrift zu zweien erteilt an Dr. René von Graffenried, von Bern, in Basel, Wilhelm Oetiker, von Oetwil am See, in Arlesheim, Dr. Jean-Jacques Fuchs, von und in Basel, und Josef Tschopp, von Basel, in Münchenstein. Diese gehören nicht dem Stiftungsrat an.

L. & Th. La Roche Stiftung, in Basel (SHAB, Nr. 254 vom 29. Oktober 1966, Scite 3412). Die Unterschrift des Benedict Vischer-Staehelin ist erloschen. Neu führt als Stiftungsratsmitglied Unterschrift zu zweien: Hans

Eduard Moppert, von und in Basel. 10. November 1966.

10. November 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Kühne & Nagel Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1965, Seite 3893). Die Unterschrift des Thomas Wilhelm gen. Willy Huggenberger ist erloschen. Unterschrift wurde erteilt an das neue Stiftungsratsmitglied Alfred Reuter, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

9. November 1966.

9. November 1300.
Personalfürsorgestiftung der Firma Kannegiesser Maschinen A.G., in Ziefen (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1966, Seite 1905). Die Stiftungsurkunde wurde am 23. Juni 1966 mit Zustimmung der Justizdirektion als Aufsichtsbehörde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun Personalfürsorgestiftung der Firma Kannegiesser & Co. Kommanditgesellschaft.

11. November 1966. Personalfürsorgestiftung der Firma Canonica & Lotti, in Frenkendorf (SHAB. Nr. 127 vom 2. Juni 1962, Seite 1636). Der Präsident des Stiftungsrates, Giovanni Lotti, wohnt nun in Frenkendorf.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

9. November 1966.

Richard & Emmy Bahr-Stiftung, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1965, Seite 3661). Aus dem Stiftungsrat sind Prof. Dr. Franz Lakner, Präsident, und Prof. Dr. Heinrich Schatz ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Dem Stiftungsrat gehören neu an: Prof. Dr. phil. Erich Hayek, Präsident, und Prof. Dr. phil. Eugen Thurnher, Mitglied, beide österreichische Staatsangehörige, in Innsbruck. Das Mitglied des Stiftungsrates, Direktor Adolf Stiefel, führt Kollektivunterschrift entweder mit Prof. Dr. phil. Erich Hayek oder mit Prof. Dr. phil. Eugen Thurnher.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

11. November 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Gebr. Rüegg, in Rapperswil. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 17. Juni 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Alter oder bei Krankheit und Unfall, bzw. im Todesfall für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 3 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Willy Rüegg, von St. Gallenkappel, in Rapperswil, Präsident; Karl Rüegg, von St. Gallenkappel, in Rapperswil, Vizepräsident, und Klemenz Suter, von Schwyz, in Jona, Protokollführer. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Protokollführer. Geschäftsdomizil: Bei der Stifterfirma, Schulstrasse 4.

14. November 1966.
Personalfürsorgestiftung der Firma Grob, Kies & Transport AG., in Wattwil. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Oktober 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Alter oder bei Invalidität, Krankheit und Unfall sowie im Todesfall für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 3 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Einzelunterschrift Jakob Grob, Präsident, und Anna Grob-Hinterberger, Mitglied des Stiftungsrates, beide von Obstalden (Glarus), in Wattwil. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Lindenhofstrasse 2.

14. November 1966.

Fürsorgestiftung der Bierbrauerei Schützengarten A.-G., St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 284 vom 4. Dezember 1965, Seite 3813). Die Unterschrift von Hermann Berchtold, Präsident des Stiftungsrates, ist erloschen. Adolf Kurer, Mitglied des Stiftungsrates, wurde zum Präsidenten ernannt. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Joachim Stäheli, von St. Gallen, in Engelburg, Gemeinde Gaiserwald. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Graubünden - Grisons - Grigioni

4. November 1966.

Personalfürsorgestiftung der Evangelischen Mittelschule Schiers und Samedan, in Schiers (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1963, Seite 2512). Hermann Künzler ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Stiftungsratsmitglied mit Einzelunterschrift ist Friedrich Stehrenberger, von Affeltrangen (Thurgau), in Schiers.

Aargau - Argovie - Argovia

Berichtigung.

Stiftung Schloss Biberstein (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1966, Seite 3591). Der Sitz dieser Stiftung befindet sich in Aarau.

10. November 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Spiesshofer & Braun, Zurzach, in Zurzach ch (SHAB. Nr. 54 vom 5. März 1955, Seite 620). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. September 1963 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 17. Februar 1966 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: Personalfürsorgestiftung der Triumph Spiesshofer & Braun-Gruppe. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Triumph International Spiesshofer & Braun Kommanditgesellschaft», in Zurzach, sowie für die Arbeitnehmer der weitern der Stiftung angeschlossenen Unternehmungen und für die Angehörigen und Hinterlassenen der Begünstigten gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besondern Notlagen. Begünstigte können auch Personen sein, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Der Stiftungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Dem Stiftungsrat gehören an: Fritz Spiesshofer, als Präsident (bisher); Dr. Carl Fröhlich, von Zürich, in Bolligen (Bern), und Ludwig Fendt, deutscher Staatsangehöriger, in Zurzach. Sie zeichnen zu zweien. Die Unterschriften von Kurt Würth, Vizepräsident; Adolf Wengi und Anna Rudolf-Hartmann sind erloschen.

10. November 1966.

Fürsorgefonds der Karl Friderich Aktiengesellschaft, in Zofingen (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1950. Seite 129). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Präsidenten Karl Friderich-Leutwyler ist erloschen. Das bisherige Mitglied Willi Friderich-Favre heisst nun Willi Friderich-Püschel, ist jetzt Präsident des Stiftungsrates und führt weiterhin Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: bei der Stifterin, Henzmannstrasse 26 (behördliche Neunumerierung).

10. November 1966.

Gemeinnütziges Erziehungsheim Schloss Kasteln in Oberflachs, Kanton Aargau, in Aarau (SHAB. Nr. 281 vom 30. November 1963, Seite 3408). Die Unterschrift des aus der Direktion ausgeschiedenen Kassiers Albert Markwalder ist erloschen. Neu wurden gewählt: Dr. Edgar Frey. von und in Aarau, als Vizepräsident, und Dr. Hans Rüegger, von Rothrist, in Aarau, als Kassier. Zeichnungsberechtigt sind der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Kassier kollektiv zu zweien.

10. November 1966.

Personalfürsorgestiftung der Tonwarenfabrik Holderbank A.G., in Holderbank A.G., in Holderbank. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. November 1966 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die männlichen und weiblichen Mitarbeiter der Firma «Tonwarenfabrik Holderbank

A.G.», in Holderbank, sowie für die Angehörigen und Hinterlassenen der Begünstigten im Falle von Alter, Tod, Krankheit, Unfall sowie unverschuldeter Notlage. Organe sind der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Dr. Peter von Arx, von und in Olten, als Präsident; Dr. Hans Herzog, von Bern, in Arlesheim, und Kurt Nussbaumer, von Matzendorf, in Dulliken. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Büro der Firma.

10. November 1966.

Personalfürsorgestiftung der Realit-Unternehmungen Lenzburg, in Lenzburg. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. November 1966 eine von der «Realit-Verwaltungs AG», in Lenzburg, errichtete Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Realit-Holding AG», der «Realit-Verwaltungs AG» und der «Realit-Immobilien AG» und allfällig weiterer der Stifterfirma angeschlossener Unternehmungen sowie für die Angehörigen und Hinterbliebenen der Begünstigten durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall und Invalidität. Organe sind der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Fürsorgekommission. Dem Stiftungsrat gehören an: Friedrich Eich, von und in Lenzburg, als Präsident: Walter Gloor, von Birrwil, in Lenzburg; Günther Eichenberger, von Landiswil (Bern), in Niederlenz, und Kurt Hoffmann, von und in Oberflachs. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Büro der Stifterfirma.

zu zweien. Domizil: Büro der Stifterfirma.

10. November 1966.
Fürsorgestiftung der Firma Hediger & Co. AG, Zigarrenfabrik, in Rejnach (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1963, Seite 1376). Die Unterschriften der aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Mitglieder Dr. Richard Eichenberger-Vogt und Karl Gautschi-Trudel sind erloschen. Neu sind als Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt worden: Arthur Aellen-Weber, von Saanen (Bern), in Beinwil am See, und Josef Spiegler-Meier. von Werthenstein (Luzern), in Reinach (Aargau).

Thurgau - Thurgovie - Turgovia.

8. November 1966.

Pensionskasse der Firma Max Zeller Söhne Aktiengesellschaft, in Romanshorn (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1963, Seite 3337). Der Präsident des Stiftungsrats, Friedrich W. Kade-Zeller, ist nun Schweizer Bürger und heimatberechtigt in Romanshorn.

8. November 1966. Sterbekasse des Thurgauischen Malermeisterverbandes, in Bischofszell (SHAB. Nr. 111 vom 16. Mai 193, Seite 1187). Hans Fontanive, Präsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident in den Stiftungsrat gewählt: Hans Hauser, von Glarus, in Sirnach. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier. Stiftungsdomizil: Espenstrasse, bei Frau Emilie Fontanive.

Tessin - Tessin - Ticino Ufficio di Bellinzona

9 novembre 1966.

Fondazione di previdenza per il personale della ditta Celeste Moreschi & Co., Bellinzona, in Bellinzona. Fondazione costituita con atto notarile statuto del 5 agosto 1966. Scopo: previdenza a favore del personale della ditta «Celeste Moreschi & Co.», nonchè dei loro familiari e superstiti, meditta «Celeste Moreschi & Co.», nonché dei loro familiari e superstiti, mediante la concessione di indennità in caso di vecchiaia, morte e invalidità. Consiglio di amministrazione: tre membri, due designati dalla ditta fondatrice e uno dal personale, che sono attualmente: Celeste Moreschi, da Salorino, in Bellinzona, presidente; Arialdo Corti, da e in Bellinzona, vice presidente, e Siro Moreschi, da Salorino, in Bellinzona, segretario-cassiere. Vincola la fondazione la firma collettiva a due dei membri del consiglio di amministrazione. Recapito presso uffici ditta «Celeste Moreschi & Co.», Via Dogana, Bellinzona.

Ufficio di Locarno

10 novembre 1966.

Fondazione di previdenza per il personale della ditta Rivo S.A., in Locarno (FUSC. dell'11 gennaio 1964, Nº 6, pagina 75). Günter Vogt, per dimissioni, e Remo Mantovani, per decesso, non fanno più parte del consiglio di fondazione; i loro diritti di firma sono estinti. Il consiglio di fondazione si compone ora da: Willy Rüesch, da St. Margrethen (San Gallo), in Minusio, già membro, ora presidente; Marino Montalbetti, da Chiggiogna, in Minusio, membro (confermato); Cherubino Darani, da Chironico, in Muralto, membro (nuovo); Walter Heiniger, da Dürrenroth (Berna), in Minusio, membro (nuovo). La fondazione è vincolata dalla firma collettiva a due di tutti i membri del consiglio di fondazione.

Waadt - Vaud - Vaud Bureau de Lausanne

9 novembre 1966.

Fondation Luiza Delgado de Carvalho, à Pully (FOSC. du 9 avril 1966, page 1149). La signature de Paul Blanc, président, est radiée. Louis Thaler (inscrit) est nommé président. Nouveau membre: Pierre Domenjoz, de et à Pully. Signature collective à deux du président ou du vice-président avec le secrétaire hors comité ou un autre membre du comité.

9 novembre 1966.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Menuiserie Philippe Rauschert, au Mont-sur-Lausanne, fondation. Date de l'acte authentique: 28 octobre 1966. But: accorder aux membres du personnel de de décès, de maladie, d'accident ou d'invalidité. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 3 membres, composé de Philippe Rauschert, de Pizy, au Mont, président; Michel Rauschert, de Pizy, au Mont, secrétaire, et Fritz Honger, de Roggwil (Berne), à Corcelles-le-Jorat. Signature collective à deux des membres du conseil. Adresse: Le Petit Mont (chez la fondatrice).

11 novembre 1966.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel des Etablissements Jean Hunziker, Ing., à Lausanne (FOSC. du 21 janvier 1961, page 217). Par décision du Département de l'Intérieur du canton de Vaud du 4 octobre 1966, le nom de la fondation est Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société Etablissement J. Hunziker S.A Les statuts ont été modifiés en conséquence. La signature de Jean Hunziker, décédé, est radiée.

Conseil de fondation: Pierre Blanchard (inscrit), nommé président; Marcus Roth, secrétaire (inscrit), et William Borcard, de Montreux, à Epalinges Signature collective à deux des membres du conseil. Les pouvoirs du secrétaire sont modifiés en conséquence.

Bureau d'Yverdon

14 novembre 1966

Fondation Auguste Fallet, à Yverdon (FOSC. du 25 février 1956, page 524). Auguste Fallet, vice-président, est décédé; ses pouvoirs sont éteints et sa signature est radiée. Benjamin Delacrétaz, jusqu'ici secrétaire-caissier. a été désigné comme vice-président. William Laurent, de Fey, à Yverdon, a été nommé membre du conseil; il fonctionnera comme secrétaire. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil.

Wallis - Valais - Vallese

Bureau de Sion

11 novembre 1966.

Rayonnement Dominicain, à Sion (FOSC, du 29 janvier 1966, No 24, page 320). Cette fondation est radiée d'office par suite du transfert du siège à Genève (FOSC. du 29 octobre 1966, page 3413).

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Sion

9 novembre 1966.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Rubisse S.A., au Landeron (FOSC. du 24 juin 1961, Nº 145, page 1837). Les trois membres du conseil de fondation, ensuite de démission, René Geiser, Roger Kneuss et Marguerite Geiser, ne font plus partie de celui-ci. Leur signature est radiée. Ont été nommés membres du conseil de fondation: Otto Moser, de Tüscherz, à Bienne, président: Otto Schweizer, de Gündelhart (Thurgovie), à Alfermée, secrétaire et Gilbert Albert, de et à Cressier, tous trois avec signature collective à deux.

11 novembre 1966.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de l'Association suisse des Fabricants de pièces pivotées et des Entreprises affiliées, à Neuchâtel. fondation (FOSC. du 31 décembre 1964, No 304, page 3923). Ensuite de démission, Blaise Salvisberg, secrétaire, ne fait plus partie du conseil de fondation. Ses pouvoirs sont éteints. Pierre Desaules, de Fenin-Vilars-Saules, à Saint-Blaise, a été nommé secrétaire du conseil de fondation avec signature collective à deux.

Genf - Genève - Ginevra

8 novembre 1966.

Sonovemore 1966.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Banque Intra SA, à Genève (FOSC, du 6 février 1965, page 406). Les pouvoirs de Gustave-Adolphe Schaefer, Jean Babel et Roger-G. Bourquin sont radiés. Roger-S. Aubert, du Chenit (Vaud), à Vandoeuvres, président, Edouard Chamay, de et à Genève, et Marthe Azzeletti, de et à Genève, membres du conseil, signent collectivement à deux.

8 novembre 1966.

Fonds de prévoyance des employés de la Société du Courrier, à Genève (FOSC. du 22 janvier 1966, page 235). Les pouvoirs d'Eloi Donzé sont radiés. Lucien Perrin, de et à Genève, membre et secrétaire du conseil, signe collectivement à deux.

9 novembre 1966.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la société A. Mangola & Cie, à Carouge. Date de l'acte constitutif: 21 octobre 1966. But: prémunir les employés de «A. Mangola & Cie», à Carouge, société en commandite, contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité et du décès. La fondation peut en outre attribuer des secours au personnel actif ou déjà retraité de la société ainsi qu'à leurs survivants, lesquels se trouveraient dans des difficultés financières dont ils ne sont pas responsables, par suite de maladie ou accidents. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: individuelle d'Auguste Mangola, de et à Carouge, président, ou collective de Bernard Collet, de Genève, à Lancy, secrétaire, et René Kamerzon, d'Ycogne (Valais), à Vernier, tous membres du conseil. Adresse: 7, avenue Vibert, chez A. Mangola & Cie.

10 novembre 1966.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Motorola Semiconductor Products SA, à Meyrin. Date de l'acte constitutif: 19 octobre 1966. But: prémunir le personnel de «Motorola Semiconductor Products SA», à Meyrin, contre les conséquences économiques de la vieillesse et de l'invalidité; verser des prestations aux survivants du personnel décédé prématuré-ment; venir en aide au personnel qui serait dans la gêne sans faute de sa part, ensuite de maladie, d'accidents ou de chômage. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: collective à deux de Joseph-Antony Gentile, des USA, à Vernier, président, James Bachmann, de Hochdorf (Lucerne), à Meyrin, secrétaire, et Michael Kamin, des USA, à Versoix, tous membres du conseil. Adresse: Centre commercial de Meyrin, chez Motorola Semiconductor Products SA.

Andere gesetzliche Publikationen - Autres publications légales

Purolator Products AG., Zug Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 30. Dezember 1965 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger der aufgelösten Gesellschaft werden hiemit aufgefordert, innert Monatsfrist ihre Anspriiche auf Befriedigung oder Sicherstellung au-(AA. 3011)

6300 Zug, den 15. November 1966 Purolator Products AG.

Die Liquidatoren: Dr. E. Gayler, H. Blankenhorn, S. G. Marias

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Japan

Berechnung des japanischen Einfuhrzolles durch die Importeure selbst

Auf Grund eines Regierungsbeschlusses besteht in Japan seit dem 1. Oktober 1966 des System der «Selbst-Berechnung» des Einfuhrzolles. Nach diesem neuen System, das die Zollabfertigung von Waren beschleunigen soll, haben die Importeure oder ihre Agenten den zu erlegenden Zollvertrag selber zu errechnen und zu deklarieren. Die Importeure benötigen daher vollständige Rechnungen und Packlisten mit genauen und detaillierten Angaben über die Menge, den Wert, die Qualität und andere Merkmale der Einfuhrgüter, damit sie rasch in der Lage sind, eine richtige Deklaration abzugeben. Die Abfertigung von Einfuhrgütern wird sich zweifellos noch weiter beschleunigen lassen, wenn die Deklarationen der Importeure vollständig und zuverlässig sind. Von einer schnelleren Abfertigung profitieren sowohl die ausländischen Exporteure als auch die jananischen Importeure. auch die japanischen Importeure.

Sehr erwünscht wäre, wenn die Verlader von für Japan bestimmten Exportgütern detaillierte Rechnungen und Packlisten vorbereiten und sie unverzüglich den japanischen Importeuren, entsprechend ihren Weisungen, 272, 19, 11, 66 zustellen könnten.

Japon

Calcul du droit de douane japonais par l'importateur lui-même

Le gouvernement japonais a introduit, avec effet au 1er octobre 1966, le système du calcul du droit de douane par l'importateur lui-même. D'après le système du calcul du droit de douane par l'importateur lui-même. D'après ce nouveau système, destiné à accélèrer le dédouanement des marchandises, les importateurs - ou leurs agents - doivent calculer et déclarer eux-mêmes le droit de douane à acquitter. Pour ponvoir établir rapidement leur déclaration, les importateurs doivent possèder des factures et bordereaux d'envois détaillés indiquant de façon complète les quantités, la valeur et la qualité ainsi que les autres caractéristiques des marchandises importées. Si les déclarations des importateurs sont sans lacune et dignes de foi, le dédouanement s'en trouvera évidemment accélère d'autant. Tant les exportateurs étrangers que les importateurs japonais y trouveront leur avantage.

Les opérations seraient grandement facilitées si les chargeurs auxquels des marchandises à destination du Japon sont confiées pouvaient établir des

des marchandises à destination du Japon sont confiées pouvaient établir des factures et bordereaux d'envois détaillés et les transmettre sans retard aux importateurs japonais conformément aux instructions de ces derniers.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.



Die beiden grossen norwegischen Reedereien

WESTFAL-LARSEN & CO. A/S., Bergen = INTEROCEAN LINE FRED. OLSEN & CO., OSLO = FRED. OLSEN LINE

haben im Verkehr Pazifikküste USA/KANADA-WESTEUROPA einen GEMEINSCHAFTSDIENST eröffnet unter dem Namen

FRED. OLSEN INTEROCEAN LINE

Abfahrten alle 12 bis 14 Tage in beiden Richtungen mit den Schiffen BERGANGER, BOLINAS, BONANZA, BUFFALO, BURRARD, HOYANGER, MOLDANGER und VILLANGER.

Auskünfte, Frachtraumbuchungen durch die Agenten:

Müller-Gysin AG., Internationale Transporte, 4000 Basel 23, Tel. (061) 34 67 00.

> Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

FISCHER & CO. 5734 REINACH

wir adrucken» harte Nisse



Offsetdruck Buchdruck Trübdruck Aarau

Luzerner Sportkeglervereinigung, Luzern

Rückzahlung von Obligationen der 4% Anlelhe von 1957

Auf den 31. Dezember 1966 sind folgende Obligationen zur Rückzahlung ausgelost

m :-										
Nrn.	51	52	53	54	. 55	406	407	408	409	
410	441	412	4.13	444	445	476	477	478	479	
480	486	487	188	489	190	796	797	798	799	
800	806	807	808	809	810	1021	1022	1023	1024	
1025	1141	1142	1143	1144	1145	1216	1217	1218	1219	

Nachstehende, bereits früher ausgeloste Obligationen wurden bis heute noch nicht

31. Dezember 1964: Nrn. 669 31. Dezember 1965: Nrn. 287

Die ausgelosten Titel können auf Verfall bei der Volksbank Willisau AG., Fillale Luzern, Rückzahlung eingereicht werden.

Die Verzinsung obiger Titel hört mit dem Verfalltag auf.

Luzern, 28, Oktober 1966

Luzerner Sportkeglervereinigung

Zu vermieten in



Adelboden (Schlegeli)

2 Ferienwohnungen

5 Zimmer und 2 Zimmer

in bester Lage, ruhig, sonnig und komfortabel; an Dauermieter, ganz oder teilweise möbliert.

Anfragen an Frau M. Oester, Schlegeli, 3715 Adelboden

Öffentliches Inventar – Rechnungsruf

In Anwendung von Art. 582 ZGB und § 69 des kant. Einführungsgesetzes zum ZGB wird über Guthaben und Schulden des am 5. November 1966 verstorbenen Herrn

Karl Furrer

geb. 1903, wohnhalt gewesen in Amsteg, bei der Kirche (vorher Hotel Engel), Transportunternehmer, Handel mit Mineralwasser und alkoholfreien Getränken, sowie mit Kohle und Heizölen, der Rechnungsruf eröffnet.

Es werden daher alle Schuldner und Gläubiger des Obgenannten, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfalle aufgefordert, ihre Ansprüche und Verpflichtungen bis am 31. De-zember 1966 an den vom Verstorbenen als Erbschaftsverwalter eingesetzten Herrn Dr. Leo Huber, Fürsprech und Notar, 6460 Altdorf.

Silenen, 16. November 1966 Einwohnergemeinderat Silenen



Offsetdruck Buchdruck Trübdruck Aarau



Inserate erschliessen den Markt

Inserate im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

Ob nordwärts nach London ob südwärts nach Accra

FLIEGEN SIE DIREKT MIT GHANA AIRWAYS

... denn Ghana Airways bietet wöchentlicha Direkt-flüga von Zürich nach London und Accra mit ihrer prachtvollen VC10. Mit der Walt komfortabelstem Jet können Sie in 1½ Stunden nach London fliegan oder in 6 Stunden im Nonstopflug Accra arreichen.

Auch nach Nigeria kommen Sie mühelos mit Ghana Airways. Wöchentlich sechs Flüga verbinden Accra mit Lagos. Und ausserdem haben Sie schnelle An-schlussflüge nach allen grösseren Städten Westafri-kas – Abidjan, Robertsfield, Freetown, Bethurst und Dakar.

Wenden Sie sich an Ihr Reisebüro, das über alla Einzelheiten der Flugrouten und Flugpläna verfügt, oder direkt an:

Ghana Airways, 8001 Zürich, Mühlegasse 17, Talephon 47 99 10

Zentrale:

GHANA AIRWAYS CORPORATION

Ghana Housa, P. O. Box 1636, Accra Telephon 6 48 51 (10 Anschlüssa)

Ein Klient unserer Gesellschaft verfügt im Raume Thun-Bern über erschlossenes, an Hauptstrasse gelegenes, mit Geleiseanschluss versehenes

Industrieareal

Er ist bereit, den Wünschen von Interessenten entsprechende

Fabrik- oder Lagergebäude

darauf zu erstellen und langfristig zu vermieten.

Interessenten melden sich schriftlich bei der Allgemeinen Treuhand AG., Postfach 2613, 3001 Bern

anentgeltlich vom SHAB Zusendung von eine Probenummer des Monateschrift

GHANA AIRWAYS

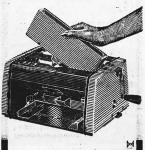
wir drucken» harte Nisse, kurzfristig, preisgünstig Offsetdruck

Buchdruck Trübdruck Aarau





glbt bis 300 saubere Abzüge; ein- oder mehrfarbig.



Generalvertretung Eugen Keller & Co AG Monbijoustrasse 22 3000 Bern Telephon 031 25 34 91

Senden Sie unverbindlich eine Dokumentation des Rex-Rotary R-5.

Name: Adresse

Advokatur-, Notariats- und Verwaltungsbüro

In Hauptort der Nordwestschwelz

mit initiativem Nachwuchs (spezielle Erfahrung auf dem Gebiet des Verbands-, Bau- und Strassenwesens) könnte

SEKRETARIAT

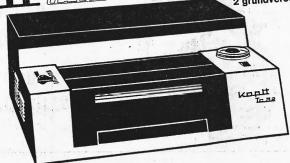
und Verwaltung eines Berufsverbandes oder ähnlicher Organisation übernehmen. Büro mit eingearbeitetem Personal vorhanden. Ange-bote erbeten unter Chiffre 50328 an Publicitas AG., 3000 Bern

COLDIT 10 52 - das NEUE Schweizer Fotokopiergerät 2 grundverschiedene Kopierverfahren in einem einzigen Gerät

Zürich, Sladl: J. H. Waser + Söhne, Limmalquai 122 8023 Zürich Tel. 051 474870

KI. Genf: Photo-Centre, 3, rue du Marché 1200 Genf Tel. 022 251824 KI. Tessin: Dolina, Via Teatro 7, 6500 Bellinzona Tel. 092 51616 Dolina, Corso Elvezia 10 6900 Lugano Tel. 091 36737

KI. Graubünden: Bärisch & Dobal Bürobedarf AG Uniere Gasse 22 7000 Chur Tel. 081 223194



Ohne Entwickler!

Kopit TC 52 – das vielseitigste Kopiergerät. Blitzschnelle preis-günstige Trockenkopien oder tadellose Fotokopien – sogar aus Büchern – können Sie mit diesem Gerät herstellen. Selbst Umdruckmatrizen sind in Sekundenschnelle fertig. Es lohnt sich für Sie, unser Informationsmaterial zu verlangen.

Kohler & Co. Bern 031 236006

3001 Bern, Engehaldenstrasse 22 Servicenetz: Basel, Bern, Chur, Luzern, Biel, Lausanne, St. Gallen, Zürich, Genf, Bellinzona, Lugano.